

Wiener Gemeinderat (7)

Utl.: Erhöhung der Kostensätze von Organisationen der
Behindertenhilfe =

Wien (OTS) - GR Ingrid Korosec (ÖVP) unterstrich das von ihrer
Vorrednerin Gesagte vollinhaltlich und forderte ebenfalls eine
Abgeltung der Inflationsrate der Behindertenverbände. Ein gemeinsamer
Antrag von ÖVP, Grünen und FPÖ beinhalte diese Forderung.

Auch GR Heinz Christian Strache (FPÖ) kritisierte die zu geringe
Erhöhung und sprach von Gesprächsverweigerung gegenüber den
Behindertenverbänden. Dem vorliegenden Antrag werde die FPÖ nicht
zustimmen, weil die Erhöhung zu gering sei. Er forderte auch erneut
einen Behindertenanwalt.

GR Mag. Sonja Ramskogler (SPÖ) unterstrich die Bedeutung des
Miteinanders in der Arbeit mit den Behinderten in Wien, hob die
Leistungen der Vereine hervor sowie die Bedeutung der Zusammenarbeit
der Behinderorganisationen mit der Stadt Wien. Sie verwies auch auf
die Arbeit der Behindertenkommission und die ständigen Kontakte mit
den Behindertenorganisationen. Frühförderung, Integration in Schule
und Beruf und die Altenbetreuung seien wesentliche Bereiche der
Behindertenarbeit und Wien tue hier sehr viel. In einem Antrag wird
die Weiterentwicklung der Förderrichtlinien vorgesehen sowie
nachträgliche Förderänderungen nach Prüfung.

GR Susanne Jerusalem (Grüne) meinte, es sei vieles richtig, was
ihre Vorrednerin gesagt habe und eben deshalb sollten die Forderungen
der Behindertenorganisationen erfüllt werden. Sie brachte den
Abänderungsantrag der drei Oppositionsparteien ein, der eine Erhöhung
für 2003 um 3 Prozent und für 2004 um 1,6 Prozent vorsieht. In einem
weiteren Antrag fordern die Grünen Änderungen im
Klinikverbindungsdienst der MA 11 im AKH.

In seinem Schlusswort verwies GR Karlheinz Hora (SPÖ) darauf,
dass es ab 1.1.2004 einen Kollektivvertrag für die
Behindertenorganisationen gebe, für 2003 nun eine Summe von 240.000
Euro und für 2004 1,2 Millionen Euro beschlossen werden sollen.

Abstimmung: Der Abänderungsantrag der Oppositionsparteien blieb

in der Minderheit, die Erhöhung der Kostensätze laut
Berichterstatte-Antrag fand eine Mehrheit, ein Beschlussantrag der
Oppositionspartei blieb in der Minderheit, der SPÖ-Antrag erhielt
eine Mehrheit sowie die verlangte Zuweisung des Grünen Antrages.

Zwtl.: Subventionen für Medienaktivitäten

GR Heinz Vettermann (SPÖ) brachte zwei Anträge ein, die sich mit
Subventionen für Vereine, die Medienaktivitäten und e-Learning im
Schulbereich durchführen, beinhalten.

GR Claudia Sommer-Smolik (Grüne) sagte, dass gegen die
Vereinsarbeit in beiden Fällen nichts zu sagen sei, dass
e-Learning-Projekt sogar ausgebaut werden sollten. Die Förderung der
Medienaktivitäten werde von einem Verein durchgeführt, in dem zwei
SPÖ-Mandatare im Vorstand sitzen und die Förderung
nichtprojektbezogen sei. Die Grünen werden daher ablehnen.

In seinem Schlusswort verwies GR Heinz Vettermann (SPÖ) darauf,
dass die kritisierte Subvention projektbezogen gegeben werde und bei
vielen Vereinen ehrenamtliche Arbeit von Mandataren geleistet werde.

Abstimmung: Beide Anträge wurden mit Mehrheit angenommen.

Zwtl.: Subventionen für das Museumsquartier

GR Gerda Themel (SPÖ) legte zwei Anträge vor, die sich mit
Subventionen für das Museumsquartier beschäftigen. In einem werden
Marketingmaßnahmen unterstützt, im anderen offene Betriebs- und
Wartungskosten abgedeckt.

GR Mag. Marie Ringler (Grüne) erklärte, dass die Grünen den
Marketingmaßnahmen nicht zustimmen können, weil sie gegen die
Interessen der Mieter und Nutzer des Museumsquartiers gerichtet seien
und im anderen Fall Betriebskosten abgegolten werden sollen, von
denen nicht bekannt sei, wie sie zustande gekommen sind. (Forts.)
js/vo

~

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Diensthabender Redakteur

Tel.: 4000/81 081

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0187 2003-12-19/16:33

~

191633 Dez 03

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20031219_OTS0187